

Behelfsmäßige Bergrettung

DAV Kurs am 15. Und 16.04.2023

Bericht und Bilder von Michael Lohr



Deutscher Alpenverein
Sektion Nahegau

Trainer: Frank und Jonas

Teilnehmer: Marlene, Moni, Tim, William, Kai, Matthias, Klaus, Michael

Am 15.+16.04.2023 fand der Kurs „Behelfsmäßige Bergrettung“ unter Leitung von Frank und Jonas statt. Der Kurs sollte in den Kirner Dolomiten stattfinden, jedoch war für Samstag schlechtes Wetter vorhergesagt. Deshalb hatten sich die beiden Trainer entschieden, den ersten Tag des Kurses an den Rotenfels zu verlegen und am Sonntag, egal wie das Wetter wird, nach Kirn zu fahren.

Nach der Begrüßung erläuterten Frank und Jonas, was nun an den beiden Tagen auf uns zukommen sollte. Lose Rolle, Württemberger Knoten, Schleifknoten, Express- Flaschenzug, Flaschenzug DAV 2... was ist das denn? Nun diese Begriffe wurden uns in den folgenden zwei Tagen sehr gut erklärt, wozu und wann und ob überhaupt diese einzelnen Anwendungen gebraucht werden bzw. in welchen Situationen diese angewendet werden müssen. Wir waren alle sehr gespannt, auf das was auf uns zukommen würde.

Nachdem nun die Theorie durch war, ging es zu praktischen Übungen an die Wiesen am Hang des Rotenfels. Wir nutzen die vorhandene Bank sowie Bäume als Standplatz um verschiedene Techniken der Behelfsmäßigen Bergrettung zu lernen. Los ging es mit den verschiedenen Signalen bei der Bergrettung;



Verhalten bei der Hubschrauberbergung (welche Handzeichen sind erforderlich zur Verständigung mit dem Piloten), dem Württemberger Knoten, gefolgt vom Schleifknoten. Uns wurde erklärt, wie eine Rettungsspinne funktioniert. Verschiedene Tragetechniken für den Transport von Verletzten im leichten Gelände kamen auch noch dazu.

Nach einer kurzen Mittagsrast bekamen wir dann verschiedene Seilzüge beigebracht. Seilzug „lose Rolle“, Express Flaschenzug (hier stellte sich später heraus, dass der gar nicht so „express“ ist..., dazu aber später mehr) und Flaschenzug DAV 2. Nach vielen Übungen am Hang und Stunden später



verlagerten die Trainer das Geschehen an die Kletterwand des LRH.

Nun war Prusiken angesagt. Jeder versuchte nach oben zu kommen. Nach kurzer Zeit stellte sich heraus, dass anstatt des Prusikknotens der Bandschlingenknoten einfacher zu bedienen war. Nachdem sich alle mehr oder weniger mühsam nach oben „geprusikt“ waren, ging es zum gemütlichen Teil über. Grillen und chillen war nun angesagt. Bei Wurst und Kaltgetränk konnten wir nochmal das Gelernte vertiefen. Nun wurden für Sonntag Fahrgemeinschaften gebildet und sich für 10:00 Uhr am Parkplatz in Oberhausen (Kirner Dolomiten) verabredet.



Am darauffolgenden Morgen trafen wir uns alle bei eher bescheidenem Wetter am Parkplatz. Zum Glück waren wir dem Wetter entsprechend angezogen. Wie sich später herausstellte wurde es dennoch saukalt. Wir bezogen unsere Plätze an zwei Umlenkpunkten am Oberhäuser Grat.



Jetzt ging es mit den praktischen Übungen im steilen Fels los. Jeder war mal in der Position des Verletzten, des „Ablassers“ bzw. des „Huckepack-Nehmers“. Wir übten als erstes das Ablassen eines Verletzten bei Sicherung mit Rücklauf Sperre und mit Hintersicherung. Anschließend kam die Kletterspinne zum Einsatz und der Verletzte wurde vom Retter „Huckepack“ genommen. In der Mittagspause besprachen wir verschiedene Unfallszenarien und dazu die passenden Rettungsmaßnahmen. Danach kam dann die letzte Übungseinheit.



Wir versuchten uns am Express- Flaschenzug und am DAV 2 Flaschenzug. In unserer Schlussbetrachtung dieser Übungen stellten wir alle übereinstimmend fest, dass die Flucht nach unten bedeutend leichter zu händeln war als die Flucht nach oben mittels Flaschenzug.

Nach einer kurzen Abschlussbesprechung fahren wir dann nach Hause.

Nun gilt es, das Geübte immer wieder einmal beim Klettern anzuwenden wobei zu wünschen ist, dass dieses Wissen niemals im Notfall angewendet werden muss. Jedoch ist es gut zu wissen, dass eine oder andere Werkzeug im Notfall an der Hand zu haben. Dieser Kurs sollte meiner Meinung nach mindestens alle 2 Jahre stattfinden!

Frank und Jonas haben den Kurs souverän durchgeführt. Vielen Dank Euch Beiden für Euer perfektes Coaching.